



PFLEGEKOSTENFINANZIERUNG

Montag, 23. Mai 2016

Hotel Holiday Inn, Zürich

Montag, 21. November 2016

Kursaal (Hotel Allegro), Bern

«Wissen schafft
Wirkung» 

INTENSIVSEMINAR



Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis

Universität St.Gallen

Bodanstrasse 4 · 9000 St.Gallen

Tel. +41 (0)71 224 24 24 · Fax +41 (0)71 224 28 83

irp@unisg.ch · www.irp.unisg.ch



PFLEGEKOSTENFINANZIERUNG

THEMEN UND ADRESSATENKREIS

Die demographischen Veränderungen und die sich verändernden Sozialstrukturen tragen dazu bei, dass die Kosten für Betreuung und Pflege in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen sind und gemäss den Prognosen im Verlauf der nächsten Jahre weiter stark ansteigen werden. Gemäss dem Bundesamt für Statistik kostete der Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim im Jahr 2014 durchschnittlich pro Monat 8700 Franken; die Kosten pro Tag sind dabei von 222 Franken im Jahr 2007 auf 282 Franken im Jahr 2013 gestiegen, was einem Kostenwachstum pro Jahr von rund 4,5 % entspricht. Steigen die Pflegekosten zukünftig weiterhin derart rasant an, wird die Finanzierbarkeit nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für das Gemeinwesen zum akuten sozialpolitischen Problem.

Die Problematik der Finanzierung von Pflegekosten stellt sich nicht nur im Schadenausgleichsrecht, sondern auch im Zusammenhang mit weiteren Rechtsgebieten, insbesondere dem Familien-, Erb- und Steuerrecht. Es stellt sich die zentrale Frage, wie diese stark ansteigenden Kosten zu verteilen sind. Das aktuelle Pflegekostenfinanzierungssystem ist komplex und geprägt von unterschiedlichen Finanzierungsmechanismen. Einerseits werden im Rahmen der Subjektfinanzierung der pflegebedürftigen Person unterschiedliche Pflegeversicherungsleistungen (Pflegekostenentschädigung, Hilflosenentschädigung, Assistenzbeitrag, Vergütung für Krankheits- und Behinderungskosten etc.) gewährt. Andererseits finanziert das Gemeinwesen im Rahmen der Objektfinanzierung durch Pflegeversicherungsleistungen ungedeckte Pflegekosten in unterschiedlicher Weise.

Ziel des vorliegenden Intensivseminars ist, den Teilnehmenden einen konzisen Überblick über das geltende Pflegekostenfinanzierungssystem zu gewähren und auf spezifische Fragen einzugehen, die in der Praxis zu Unsicherheit führen. Ebenfalls thematisiert wird die mit der Finanzierung eng verknüpfte Problematik der Pflegebedarfsfeststellung, die Ausgangspunkt für die Festlegung der Pflegeversicherungsleistungen ist. Das Intensivseminar richtet sich an Versicherungsjuristinnen und -juristen, die in ihrer Berufstätigkeit mit Aspekten der Pflege zu tun haben (Kranken- und Unfallversicherungen, IV-Stellen, Ergänzungsleistungsbehörden, Privatversicherungen etc.), an Pflegefachleute mit Bezügen zu den Themen, an Vertretungen von Behörden (Gesundheitsdirektionen, Bundesämter), an interessierte Anwältinnen und Anwälte und an Vertretungen von Versicherungs- und Verwaltungsgerichten.

An das Seminar werden höchstens 36 Teilnehmende zugelassen.

SEMINARLEITUNG

SEMINARLEITUNG



Prof. Dr. iur. **Hardy Landolt** LL.M.

Lehrbeauftragter an den Universitäten St.Gallen und Zürich für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungs- sowie Gesundheitsrecht, wissenschaftlicher Konsulent am Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St.Gallen, Rechtsanwalt und Notar, Glarus

REFERIERENDE

lic. iur. **Heinz Fischer**

Rechtsanwalt, Suva, Abteilung Versicherungsleistungen, Luzern

Dr. **H.-Christian Heering**, RN, MSc, EdN, CNS (ger. care)

Dipl. Pflegeexperte, Leitung Pflegedienst, Felix Platter-Spital, Basel

Rita Seeliger

Abklärerin, Aussendienst, IV-Stelle, Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA), Zürich

ORGANISATORISCHES

SEMINARORTE

Die erste Durchführung findet am Montag, 23. Mai 2016 im Hotel Holiday Inn, Zürich, statt.
Die zweite Durchführung findet am Montag, 21. November 2016 im Kursaal (Hotel Allegro), Bern, statt.

KOSTEN

Die **Kosten** betragen **CHF 890.-**. Inbegriffen sind die Seminargebühr, Seminarunterlagen, der Begrüssungskaffee, das Mittagessen einschliesslich Mineralwasser und Kaffee, die Pausengetränke und die Getränke im Plenum.

AN- UND ABMELDUNGEN

Bitte melden Sie sich online: www.irp.unisg.ch, per Mail: irp@unisg.ch oder per Post: Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG), Bodanstrasse 4, 9000 St.Gallen an.

Bei Abmeldungen **einen Monat** vor Seminarbeginn wird der volle Betrag geschuldet. Ersatzteilnehmende sind willkommen.

BESCHEINIGUNG

Über die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

DURCHFÜHRUNGSVORBEHALT

Das Seminar wird nur bei einer Mindestteilnehmendenzahl von 28 Teilnehmenden durchgeführt.

ZEITLICHER ABLAUF

08.30–09.00	Begrüßungskaffee	
09.00–10.30	Grundlagen und Pflegeversicherungsleistungen <ul style="list-style-type: none">• Phänomen Pflegebedürftigkeit• soziale und private Pflegeversicherungsleistungen (Pflegeentschädigung, Hilflosenentschädigung, Assistenzbeitrag, Dienstleistungen Dritter, Betreuungsgutschriften und Pflegehilfsmittel)• Pflegesozialleistungen (Sozialhilfe, Steuerabzüge)	Prof. Dr. iur. Hardy Landolt, LL.M.
10.30–11.00	Pause	
11.00–12.30	Pflegkostensubventionen <ul style="list-style-type: none">• Restkostenfinanzierung KVG• Restkostenfinanzierung IFEG	Prof. Dr. iur. Hardy Landolt, LL.M.
12.30–14.00	Mittagessen	
14.00–15.15	Betreuungs- und Pflegeschaden <ul style="list-style-type: none">• Ersatzpflichtige Betreuungs- und Pflegeleistungen• Berechnung des Spital-, Heim-, Haus- und Selbstpflegeschadens• Abgeltungs- und Koordinationsfragen	Prof. Dr. iur. Hardy Landolt, LL.M.
15.15–15.45	Pause	
15.45–17.15	Feststellung des Betreuungs- und Pflegebedarfes Bedarfsfeststellung nach KVG Bedarfsfeststellung nach UVG Bedarfsfeststellung nach IVG	Prof. Dr. iur. Hardy Landolt, LL.M./ Dr. Christian Heering lic. iur. Heinz Fischer Rita Seeliger
17.15–17.30	Schlussdiskussion	

Anmeldung zum Intensivseminar

PFLEGEKOSTENFINANZIERUNG

Montag, 23. Mai 2016, Hotel Holiday Inn, Zürich (1238.)

Montag, 21. November 2016, Kursaal (Hotel Allegro), Bern (1240.)

Die Anmeldung gilt für (Vorname, Name, Titel/Stellung/Funktion)*:

1. _____

2. _____

23. Mai 2016, Zürich

21. November 2016, Bern

Zustelladresse für Rechnung und Seminarunterlagen:

E-Mail: _____

Telefon: _____

Anmeldebestätigung (nur per E-Mail)

Teilnahmebestätigung

INFOS

Bitte bedienen Sie mich regelmässig mit den Programmen und Informationen Ihres Instituts:

per Post

per E-Mail (Newsletter)

Ich wäre auch an Veranstaltungen zu folgenden Themen interessiert:

Mit der Anmeldung zum Seminar anerkennt der/die Unterzeichnende die Teilnahmebedingungen gemäss diesem Programm.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

* Ich bin damit einverstanden, dass diese Angaben in einem den Teilnehmenden zugänglichen Teilnehmerverzeichnis erscheinen.

**Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis**
Universität St.Gallen

Bodanstrasse 4 · 9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 224 24 24 · Fax +41 (0)71 224 28 83
irp@unisg.ch · www.irp.unisg.ch